

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 15.11.2023

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:15 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Wolfgang Aubke Vorsitzender

Franz-Peter Diekmann

Monika Gebhart

(bis 11:30 Uhr)

Prof. Dr. Eberhard Göpel

(ab 10:20 Uhr)

Ursula Haas-Olbricht

Heidi Kage

Gitte Klisa

(Vertretung für
Monika Gebhart,
ab 11:31 Uhr)

Michael Menzhausen

Nebahat Pohlreich

Hartmut Sielemann

(Vertretung für
Christel Sielemann)

Heinrich Friedrich Sürken

(ab 10:05 Uhr)

Christel Wiemers

(Vertretung für
Iris Huber)

Beratende Mitglieder

Horst Boge

FDP-Fraktion

Regine Burg

AG Wohlfahrtsverbände

(Vertretung für
Dr. Peter Friedrich)

Michael Holler-Göller

B'90/Die Grünen-Fraktion

Hans-Werner Pläßmann

SPD-Fraktion

Gerhard Rieks

Die Linke-Fraktion

Heidemarie Schmidt

Alten- und Pflegeheime

(ab 10:25 Uhr)

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Andrea Diekhoff

Ursel Meyer

Gabriele Siemoneit

Renate Worms

(bis 11:30 Uhr)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Jürgen Hölker

FDP-Fraktion

Hans-Günter Spieshöfer

SPD-Fraktion

Gäste

Annette Fuhrmann

Holger Wiewel

Arbeit und Leben Bielefeld e.V.

Verwaltung

Peter Hiltawsky

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Michael Kokemor

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Schriftführung

Sven Schloemann

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden zur 26. Sitzung des Seniorenrates und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Er informiert die Anwesenden, dass er Frau Huber anlässlich ihres 80. Geburtstages im Namen des Seniorenrates ein kleines Präsent übergeben habe.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Einwohnerin.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung des Seniorenrates am 18.10.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung des Seniorenrates am 18.10.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Sitzungstermine in 2024

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass folgende Sitzungen des Seniorenrates aus organisatorischen Gründen verschoben werden müssen:

- 27. Sitzung, jetzt am Montag, 22.01.2024, Rochdale-Raum
- 35. Sitzung, jetzt am Dienstag, 26.11.2024, Else-Zimmermann-Saal im Technischen Rathaus

Er bittet Herrn Schloemann, den Mitgliedern des Seniorenrates eine aktualisierte Übersicht über die Sitzungstermine in 2024 per E-Mail zukommen zu lassen.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 FEA: Frauen erobern den Arbeitsmarkt

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt Herrn Wiewel, welcher die Anwesenden über das Gemeinschaftsprojekt „Frauen erobern den Arbeitsmarkt“ von Arbeit und Leben Bielefeld e.V. DGB|VHS, dem AWO Kreisverband Bielefeld e.V. und der REGE mbh informiert.

An dem Projekt könnten Frauen teilnehmen, welche in Bielefeld wohnen und über keine deutsche Staatsangehörigkeit verfügen würden, jedoch mindestens das Sprachlevel B1 erreicht hätten und somit grundsätzlich in der Lage seien, eine Ausbildung in Deutschland zu beginnen oder in ein Arbeitsverhältnis einzusteigen.

Im Rahmen des Projektes sollen diese Frauen in Arbeitsverhältnisse, Ausbildung und Praktika wie Probearbeitstage vermittelt werden. Er selbst schule die Projektteilnehmer*innen in arbeitsweltbezogener Grundbildung wie Rechte und Pflichten in einem Arbeitsverhältnis.

Nähere Informationen zu dem Projekt seien der ausliegenden Projektbeschreibung in Stichworten (**Anlage 1**) zu entnehmen, welche die Mitglieder des Seniorenrates gerne weitergeben könnten.

Da er noch an dem Ausbau des Vermittlungsnetzwerkes arbeite hoffe er, dass auf dieses Weise potentiellen Arbeitgeber*innen, welche Interesse hätten, den Teilnehmer*innen eine Chance zu geben, auf ihn zukommen würden.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Herrn Wiewel für seine Ausführungen. Im Anschluss beantwortet dieser Nachfragen der Anwesenden.

Herr Wiewel erläutert, dass viele Teilnehmer*innen das Problem hätten, dass die Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Schulabschlüsse mit zwischen 8 und 12 Monaten Bearbeitungszeit durch die zuständige Behörde in Köln zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Sofern Teilnehmer*innen über die nötigen finanziellen Mittel i. H. v. ca. 2.000 € verfügen würden, gebe es für diese die Möglichkeit, anerkannte Privatorganisationen mit der Überset-

zung zu beauftragen. In diesem Fall wäre ein ausländischer Schulabschluss dann bereits nach zwei Wochen als einem deutschen Schulabschluss gleichwertig anerkannt.

Bezüglich der beruflichen Tätigkeit würden viele Teilnehmer*innen den Wunsch nach einer Ausbildung im Pflegebereich äußern, was im Sinne des Pflegesnotstandes als erfreulich anzusehen sei. Daneben würden viele Teilnehmer*innen eine Ausbildung im Erziehungsbereich anstreben. Gleiches gelte für die Vermittlung in Praktika. Letztere seien für viele Teilnehmer*innen wichtig, da viele eine andere Vorstellung von der Tätigkeit hätten. Dies liege auch daran, dass die Berufe in den Herkunftsländern vom Aufgabenfeld her anders als in Deutschland seien.

Er berichtet, dass in der Sitzung der **Kommunalen Pflegekonferenz** vier Organisationen, darunter eine Altenpflegeeinrichtung, ihr Interesse bekundet hätten, Teilnehmer*innen die Möglichkeit von Praktika oder Ausbildung einzuräumen.

Herr Wiewel betont, dass die Projektpartner*innen inzwischen Teilnehmer*innen auch in Unternehmen im Kreis Gütersloh vermitteln würden. Der Schwerpunkt der Vermittlung liege jedoch noch immer auf dem Gebiet der Stadt Bielefeld.

-.-.-

Zu Punkt 7

Bestellung der Ombudsperson nach § 16 WTG

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6917/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt Frau Fuhrmann und Herrn Kokemor. Dieser teilt mit, dass die Verwaltung entschieden habe, den Gremien für die Wahrnehmung des Ehrenamtes Frau Fuhrmann zu empfehlen, da diese aus Sicht der Verwaltung aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung für diese Aufgabe besonders qualifiziert sei. Frau Fuhrmann stellt sich den Anwesenden kurz vor und skizziert ihren beruflichen Werdegang.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Frau Fuhrmann für ihre Ausführungen. Der **Arbeitskreis „Pflege und Wohnen im Alter“** des Seniorenrates werde sicherlich auf Frau Fuhrmann als Verbindungsperson zwischen der WTG-Behörde und den stationären Pflegeeinrichtungen bei bestimmten Anliegen, welche aus Sicht des Seniorenrates vorangetrieben werden müssen, zukommen.

Auf Nachfragen der Anwesenden teilen Frau Fuhrmann und Herr Kokemor mit, dass die Ombudsperson nicht für Belange der ambulanten Pflege zuständig sei. Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass bei Problemen in der ambulanten Pflege die Pflegekassen

primäre Ansprechpartner*innen seien.

Frau Fuhrmann berichtet, dass sie im Rahmen ihrer Aufgabe als Ombudsperson auch die kultursensible Pflege im Blick habe. Allerdings müsse sie zunächst abwarten, in welchem Umfang die Pflege von Menschen aus anderen Kulturkreisen in Anspruch genommen werde und ob sich hieraus für die zu pflegenden Menschen und die Einrichtungen gravierende Probleme ergeben würden. Herr Kokemor teilt mit, dass Frau Fuhrmann zunächst als Ombudsperson durch den **Sozial- und Gesundheitsausschuss** bestellt werden müsse. Im Anschluss werde die Verwaltung prüfen, ob Frau Fuhrmann noch in bestimmten Bereichen fortgebildet werden müsse, um die Aufgabe der Ombudsperson gut ausüben zu können. Die kultursensible Pflege sei hier sicher ein Ansatzpunkt, welchen er gerne mitnehme.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet Frau Fuhrmann und Herrn Kokemor um einen erneuten Bericht nach Aufnahme der Tätigkeit als Ombudsperson.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zu beschließen:

Frau Annette Fuhrmann wird zur ehrenamtlich tätigen Ombudsperson nach § 16 Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) NRW bis zum 31.12.2025 bestellt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Flyer "Grauer Pflegemarkt"

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Entwurfsfassung des Flyers „Grauer Pflegemarkt“ des **Arbeitskreises „Pflege und Wohnen im Alter“** und fragt, ob die Anwesenden damit einverstanden seien.

Gegen die inhaltliche Gestaltung werden seitens der Anwesenden keine Einwände geäußert.

Frau Burg teilt mit, dass sie wenige redaktionellen Änderungswünsche habe. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet Frau Burg und Frau Schmidt, dies bilateral im Anschluss an diese Sitzung zu klären und die Änderungswünsche, welche nur redaktionell und nicht inhaltlich seien, bis Ende kommender Woche einzuarbeiten.

Auf Nachfrage von Frau Klisa informiert Vorsitzender Herr Dr. Aubke, dass der Flyer durch den Druckservice der Stadt Bielefeld noch an das Corporate Design der Stadt Bielefeld angepasst werde. Damit werde er optisch dem Bild anderer Publikationen des Seniorenrates entsprechen.

Frau Schmidt schlägt vor, den Flyer den Pflegeberatungsstellen, den Pflegekassen sowie den Trägern der Pflegeeinrichtungen als Print- sowie Digitalversion zur Verfügung zu stellen. Frau Haas-Olbricht spricht sich dafür aus, den Flyer ebenso auf der Webseite des Seniorenrates einzustellen. Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass dies auf jeden Fall geschehen werde.

Abschließend informiert Vorsitzender Herr Dr. Aubke die Anwesenden, dass er nach Fertigstellung des Flyers durch den Druckservice in der zweiten Januarhälfte ein gemeinsames Pressegespräch mit der Verbraucherzentrale zum Hintergrund des Flyers führen werde.

-.-.-

Zu Punkt 9

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Frau Schmidt, Frau Wiemers, Frau Worms und Herr Menzhausen berichten über Aktuelles aus den **Arbeitskreisen „Pflege und Wohnen im Alter“, „Gesundheit und Soziales“, „Digitalisierung“** sowie **„Kultur, Weiterbildung, Schule und Sport“**. Herr Menzhausen bittet Herrn Schloemann, den Termin der Sitzung des **Arbeitskreises „Kultur, Weiterbildung, Schule und Sport“** vom 22.01.2024 auf den 24.01.2024 umzulegen, da der Seniorenrat am 22.01.2024 tage.
- Herr Diekmann berichtet von der Sondersitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** vom 19.10.2023 sowie der regulären Sitzung vom 24.10.2023. Thema der Sondersitzung sei die Innenstadtstrategie der Stadt Bielefeld gewesen, in welcher auch die Versorgung mit öffentlichen Toiletten mituntersucht werden soll. In der regulären Sitzung habe sich der **Stadtentwicklungsausschuss** über die öffentlichen Toiletten ausgetauscht, die Beschlussfassung über die Bereitstellung ausreichender Finanzmittel im Haushaltsplan 2024 für das Konzept öffentliche Toiletten jedoch nur in 1. Lesung behandelt. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet Herrn Diekmann im Ausschuss deutlich auf die Position des Seniorenrates hinzuweisen und deutlich zu machen, dass eine weitere Verzögerung für den Seniorenrat sowie die älteren Bielefelder Bürger*innen nicht mehr akzeptabel sei. Der Seniorenrat habe mit seinen Anträgen aus den Jahren 2017, 2019 sowie der Verwaltungsanfrage aus dem Jahr 2021 deutlich gemacht, dass die Entwicklung eines gesamtstädti-

schen Toilettenversorgungskonzeptes für die ältere Bielefelder Bevölkerung unerlässlich wäre.

Es erfolgt ein Austausch über unterschiedliche Standards öffentlicher Toiletten zwischen Herrn Diekmann, Prof. Dr. Göpel und Herrn Pläßmann.

- Frau Gebhart teilt mit, dass die **Arbeitsgruppe „Dialoge. Ideen. Visionen. (D.I.V.)“** durch die Verwaltung darüber informiert wurde, dass das ausgewählte Lotsenprojekt durch die **Arbeitsgruppe „Innovationszirkel“** weiterbearbeitet werde. Frau Kage ergänzt hierzu, dass die **Arbeitsgruppe „Innovationszirkel“** in den bisherigen Sitzungen ermittelt habe, welche digitalen Möglichkeiten es bislang in Bielefeld gebe. Hier überlege der Arbeitskreis, wie die Bürger*innen darüber informiert werden können. Der Arbeitskreis tagt wieder am 30.11.2023. Vorsitzender Herr Dr. Aubke appelliert an Frau Gebhart und Frau Kage, in den jeweiligen Arbeitsgruppen darauf zu drängen, dass diese bald zu einem Ergebnis kommen mögen.
- Herr Prof. Dr. Göpel informiert die Anwesenden, dass er gemeinsam mit Frau Gebhart, Frau Schmidt und Herrn Holler-Göller an der Fachtagung des BAGSO-Projektes „Im Alter INFORM“ zum Thema der Notwendigkeit einer Neuausrichtung der kommunalen Seniorenarbeit am 07.11.2023 in Bielefeld teilgenommen habe. Die Veranstaltung sei aus seiner Sicht sehr interessant gewesen. Weitere Informationen gebe es auf der Webseite www.im-alter-inform.de.
- Aus der Sitzung des **Kulturausschusses** vom 18.10.2023 berichtet Frau Haas-Olbricht. Thema sei u. a. der freie Eintritt für Senior*innen an jedem 1. Mittwoch im Monat in das Historische Museum, das Museum Hülsmann sowie das Naturkunde-Museum gewesen. Daneben wurden die Sonntagsöffnungen der Zentralbibliothek ab Frühjahr 2024 beschlossen.
- Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet die Leitungen der Arbeitskreise des Seniorenrates abschließend, bezüglich einer letzten öffentlichen Veranstaltung in dieser Legislaturperiode, Themenvorschläge zu eruieren. Im Plenum solle im Frühjahr 2024 eine Diskussion über das mögliche Thema erfolgen und dieses dann festgelegt werden. Im Anschluss tauschen sich Frau Kage, Frau Klisa, Frau Worms, Vorsitzender Herr Dr. Aubke und Herr Spieshöfer über Möglichkeiten aus, die Öffentlichkeit über öffentliche Veranstaltungen des Seniorenrates zu informieren. Vorsitzender Herr Dr. Aubke sichert zu, dass sich der **Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“** diesbezüglich beraten werde.

-.-.-

**Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 10.1 Finanz- und Personalausschuss 24.10.2023: Bereitstellung
ausreichender Finanzmittel im Haushaltsplan 2024 für die
Konzepte Hitzeaktionsplan sowie Hausärztliche Versorgung
(Antrag des Seniorenrates vom 16.08.2023)**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf den mit den Sitzungsunterlagen versandten Beschlussauszug.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Schloemann
(Schriftführer)